



Pressemitteilung

Schwerin, 28. August 2014

Ein Leben zwischen Gulag und Mauer

**Lesung und Gespräch mit Sergej Lochthofen am 11. September 2014 im Marstall /
Begleitprogramm der Gulag-Ausstellung**

Im Rahmen des Begleitprogramms der Gulag-Ausstellung lädt die Landesbeauftragte für MV für die Stasi-Unterlagen Anne Drescher in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Deutschen Journalisten-Verband M-V (DJV) am Donnerstag, 11. September 2014, 19 Uhr in den Marstall zu einer Lesung und anschließendem Gespräch mit Sergej Lochthofen. Der Autor und Journalist erzählt in seinem Buch „Schwarzes Eis“ die Lebensgeschichte seines Vaters zwischen Gulag und Mauer. Die Moderation übernimmt Michaela Christen, Stadtsprecherin und DJV-Landesvorstand. Der Eintritt ist frei.

Der ehemalige Chefredakteur der „Thüringer Allgemeine“, Sergej Lochthofen, wurde 1953 in Workuta (Russland) geboren. Als Fünfjähriger kam er mit seinen Eltern in die DDR. „Schwarzes Eis“ erzählt das Leben seines Vaters wie einen packenden, tatsächengestützten Roman – einen Lebensroman. Anfang der dreißiger Jahre geht Lorenz Lochthofen in die Sowjetunion; er träumt von einer besseren Welt. Hier wird er unschuldig verurteilt und nach Workuta geschickt, jener Insel des Archipels Gulag hinter dem Polarkreis, die zum Grab für 250.000 Häftlinge wird.

Nach 20 Jahren Lager und Verbannung kehrt er nach Deutschland zurück und ist überzeugt, dass er in der DDR gebraucht wird. „Schwarzes Eis“ handelt von einem Mann, der in den blutigen Glaubenskämpfen des 20. Jahrhunderts seinen Idealen treu bleibt, obwohl sie ihn fast das Leben kosten. Mit Erfindungsreichtum, Humor und der Hilfe des Zufalls kommt Lorenz Lochthofen durch – ohne zu verbittern.

Lesung und Gespräch

Donnerstag, 11. September 2014, 19:00 Uhr
Marstall, Werderstraße 120, 19055 Schwerin
Eintritt frei.

Sergej Lochthofen:

Schwarzes Eis. Der Lebensroman meines Vaters

ISBN: 978-3-499-62683-8, Paperback, 12,99 Euro, 448 S.

Presse-Kontakt:

Anne Drescher, Landesbeauftragte
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007
E-Mail: post@lstu.mv-regierung.de
Internet: www.landesbeauftragter.de

Ausstellung „Gulag. Spuren und Zeugnisse 1929 – 1956“

18. Juli bis 24. Oktober 2014

Marstall Schwerin, Werderstraße 120, 19055 Schwerin

Öffnungszeiten: täglich 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre frei

(Ermäßigungen für: Schwerstbehinderte, ALG-II- und Sozialhilfeempfänger, Inhaber der Schwerin-Card)

Weitere Informationen sowie das **Begleitprogramm** finden Sie unter: www.landesbeauftragter.de.

Download von **Pressefotos** und weiteren Materialien unter: www.ausstellung-gulag.org.